



SERVETTE FC 1890

www.super-servette.ch

Alle Cupfinal mit Servette Beteiligung seit 1926

1911	BSC Young Boys - Servette FC	3:1	(Anglo-Cup)
1928	Servette FC - Grasshopper-Club	5:1	
1934	Grasshopper-Club - Servette FC	2:0	
1936	Young Fellows Zürich - Servette FC	2:0	
1938	Grasshopper-Club - Servette FC	2:2 n.V.	Wiederholung: 5:1
1941	Grasshopper-Club - Servette FC	1:1 n.V.	Wiederholung: 2:0
1949	Servette FC - Grasshopper-Club	3:0	
1959	FC Grenchen - Servette FC	1:0	
1965	FC Sion - Servette FC	2:1	
1966	FC Zürich - Servette FC	2:0	
1971	Servette FC - FC Lugano	2:0	
1976	FC Zürich - Servette FC	1:0	
1978	Servette FC - Grasshopper-Club	2:2 n.V.	Wiederholung: 1:0
1979	Servette FC - BSC Young Boys	1:1 n.V.	Wiederholung: 3:2
1983	Grasshopper-Club - Servette FC	2:2 n.V.	Wiederholung: 3:0
1984	Servette FC - Lausanne-Sports	1:0 n.V.	
1986	FC Sion - Servette FC	3:1	
1987	BSC Young Boys - Servette FC	4:2 n.V.	
1996	FC Sion - Servette FC	3:2	
2001	Servette FC - FC Yverdon-Sports	3:0	



Die Sandoz-Trophäe

Der Lausanner Bankier Aurèle-Gilbert Sandoz (1884-1952) stiftete dem SFAV (Schweizerischer Fussball- und Athletikverband) den fast sieben Kilogramm schweren Pokal. Während 79 Jahren (!) wurde der legendäre «Kübel» jeweils dem Cupsieger überreicht, ehe er im Mai 2005 abgelöst wurde – zum Leidwesen vieler traditionsbewusster Fans. Im 2009 wurde er wieder eingesetzt.



Der Schweizer Cup erlebte seine Taufe im Juni 1925. Damals wurde auf Initiative von Dr. Eugen Landolt, dem damaligen Präsidenten des FC Baden, der Wettbewerb unter dem Namen "Swiss-Cup" lanciert. Der damalige Modus gleicht demjenigen von heute ziemlich exakt. Auch 1925 bestritten 64 Teams die 1. Hauptrunde. Jedoch hatten sich 75 Mannschaften eingetragen, um am Swiss-Cup teilzunehmen, was bedeutete, dass im September eine Qualifikationsrunde ausgetragen werden musste. Bereits vor 1925 gab es zwei Versuche, einen solchen Wettbewerb durchzuführen, die aber beide scheiterten.

Zwischen 1909/10 und 1912/13 wurde nach den Bestimmungen des englischen Cup-Wettbewerbs viermal der Anglo-Cup ausgetragen. Och-Cup hiess der nächste Versuch, einen nationalen Cup zu spielen. Nach nur gerade zwei Austragungen in den Jahren 1920/21 und 1921/22 verschwand aber auch der Och-Cup wieder aus dem Kalender, dies aufgrund von Termenschwierigkeiten.



Zu einem Cup gehört ein Cup - anders gesagt ein Pokal. Weil dem Fussballverband, der zu jener Zeit Schweizerischer Fussball- und Athletikverband SFVA hiess, die nötigen finanziellen Mittel fehlten, stiftete der Lausanner Bankier Aurèle-Gilbert Sandoz den prächtigen, fast sieben Kilogramm schweren Pokal, den bis heute erst 15 Mannschaften für jeweils ein Jahr in Besitz nehmen konnten.

Die häufigste Final-Paarung heisst Servette gegen GC. Sieben Mal standen sich diese beiden Mannschaften gegenüber, vier Mal hatten Servette leider das Nachsehen. Dieses Duell gab es zuletzt 1983. Es war dies auch das letzte Finale, welches nach einem Unentschieden wiederholt wurde. Insgesamt musste der Cup-Final 10 Mal wiederholt werden. 1984 wurde das Regelwerk geändert, bei Remis nach Verlängerung entscheidet das Penaltyschiessen über Sieg oder Niederlage. Erst 1997 wurde der Cup-Sieger zum ersten Mal im Penaltyschiessen ermittelt.

Servette stand 19mal in einem Schweizer Cupfinal. Nur 7mal konnte die Sandoz-Trophäe für ein Jahr mit nach Genf genommen werden. Eine ernüchternde Bilanz.